

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 2/2022





**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

6472 Erstfeld • Hofstatt 3 • Tel. 041 880 13 22
info@beeler-schreinerei.ch • www.beeler-schreinerei.ch

SOMMERSAISONSTART



Auf die gesamte neue
Textil- und Hartwaren
Sommerkollektion 2022

**20% Rabatt
im April**



Ausgenommen Gutscheine, Feldstecher, Polar Produkte und *Fashion Marken.
Bei Imholz Sport Bürglen und *Cash Sport & Fashion bis 30.04.2022 gültig. Nicht kumulierbar.

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Gotthardstrasse 117
6472 Erstfeld
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
Tel. 079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 3/2022 erscheint im Mai
Redaktionsschluss: 22. April 2022
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 2/2022

- 2 Editorial
- 4 Sektionstour Ratzi – Geissgrätli, 6. 1. 2022
- 6 Skitour Gebiet Lidernen, 21. 1. 2022
- 8 Eisklettern JO, 29. 1. 2022
- 10 SAC-Skitour zum Chronenstock, 12. 2. 2022
- 12 Skitechnikkurs auf und abseits der Piste, 6./7. 1. 2022
- 15 Eiskletterkurs, 8./9. 1. 2022
- 17 Lawinenkurs im Lidernengebiet, 15./16. 1. 2022
- 20 Protokoll der (schriftlichen) 141. ordentlichen
Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard
- 23 Einladung zur traditionellen
Frühlingszusammenkunft**
- 22 Neumitglieder
- 24 Neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter
- 26 Ruedi Gisler, Rücktritt als Obmann der OG Schattdorf
- 28 Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri
- 30 Tourenvorschau April bis Mai 2022
- 34 Tourenvorschau JO/KIBE März bis Mai 2022
- 35 Durchgeführte Sektionstouren
- 36 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2022



Rossstock, Spielauerstock und Hagelstöckli
Foto: Judith Klausner

Der Gipfeltrick: ein Limerick

von Walter Wüthrich, Redaktor

Manchmal ist die Aussicht vom eben erklommenen Gipfel schlicht so überwältigend, dass jede Versuchung, an etwas anderes zu denken als an das erhabene Gefühl, hier und jetzt da oben zu sein, bereits im Keime erstickt wird. Findige Werbefirmen haben gegen diesen Umstand das Mittel des digitalen Gipfelbuchs erfunden, gesponsert zum Beispiel von der Graubündner Kantonalbank zu deren 150-jährigem Bestehen: Der Alpinist/die Alpinistin sollen sich nicht nur die Namen der umliegenden Berge einprägen, sondern gleichzeitig daran erinnert werden, bei welchem alpinismusaffinen Vermögensverwalter sie

ihre Ersparnisse am besten anlegen – und dass sie diesen natürlich auch mit einem Selfie und wenn möglich weiteren persönlichen Angaben bedienen. Meine Meinung dazu: Werbeeinrichtungen haben auf einem Berggipfel nichts zu suchen.

Für den Fall, dass die Aussicht auf dem Gipfel für einmal weniger einladend sein sollte, oder dass du Lust auf mehr hast, als einfach herumzuschauen, empfehle ich, es mit einem Limerick zu versuchen. Der Limerick ist ein kurzes, in aller Regel scherzhaftes Gedicht in fünf Zeilen mit dem Reimschema a-a-b-b-a und einem relativ festen metrischen Schema. Ein sol-

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

cher kann bei kurzem Aufwand aktuelle Stimmungen mindestens ebenso gut festhalten wie ein Selfie. Möchtest du einige Beispiele?

Hier eines aus unserer Umgebung:

*Ein Bergler auf dem Krönten stand
Mit Rucksack und im Berggewand
Trotz Restenergie
Und viel Strategie
Im Rucksack er nichts zu essen fand.*

Und eines aus der Ferne:

*Zwei Gotthändler ziehts auf das Matterhorn
Mit Klettern und Schwitzen, das Ziel immer vorn.
Wozu dieser Wille?
Sie suchen die Stille
Doch heute ist Rummel, die Stille ist morn.*

Oder, wenn oben das Schreibzeug fehlt, geht's auch nach der Rückkehr:

*Ein Nidwaldner und sein Schäferhund
Die taten es lauthals im Wirtshaus kund:
Wir machten den Brisen
Ganz ohne Krisen
Doch jetzt sind uns leider die Füsse wund.*



Versuch's doch auch einmal. Das Ergebnis kann auch im (nicht-digitalen) Gipfelbuch verewigt und/oder an die Redaktion des Gotthärdli eingesandt werden. ■



041 880 10 30 · gasserdruck.ch



Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.

Ausgeschrieben als «Gemütliche Tour auch für Einsteiger und Geniesser!» – Wir meinen: Einsteiger, Aufsteiger, Aussteiger, alles möglich!

Text: Sibylle Henny

Fotos: Sibylle Henny und Jürgen Strauss



Zuerst heisst es für alle: Einsteigen! Zuerst ins Auto und dann in die Luftseilbahn, welche uns aufs Ratzi befördert. An eine Talabfahrt ist mangels Schnees nicht zu denken, das müssen alle einsehen, und so unterstützen wir die Bahn gleich mit einer Mehrfahrtenkarte.

Rollentausch! Nun sind wir alle Aufsteiger. Gemütlich geht es hoch durch die jetzt wieder winterlich anmutende Landschaft. War es doch vor einigen Tagen noch fast 20 Grad, nun gibt's sogar kalte Hände!

Stopp – da war noch was: Die Teilnehmenden (okay, zugegebenermassen nicht alle ganz unerfahrene Aufsteiger) haben keine Mühe, ihr Material zur rechten Zeit am rechten Ort zu haben. Aber unser Chef?! Wir verstehen, dass die Last der Verantwortung schwer auf den Schultern lasten kann. Aber daher den Rucksack gleich an der Bergstation stehen lassen ...!?

Sonst verläuft der Tag pannenfrei. Der frische Pulverschnee lässt einige vernünftige Schwünge zu. Unberechenbar ist jedoch die nicht oder vereist



vorhandene Unterlage. Da braucht es «defensive Fahrweise», um nicht zum Aussteiger (aus den Skiern) zu werden. Die Sonne zeigt sich teilweise, die Laune ist durchgehend gut und die Aussicht vom Geissgrätli etwas durchzogen. Die Vielsteiger waren alle schon oft hier, daher können wir es verschmerzen.

Herzlichen Dank, Jürgen, für diese schöne und lustige Geniessertour!

PS: Definition Geniesser: eigentlich könnte man gar nicht schneller laufen, aber sich alternativ als Geniesser zu outen ist definitiv einfacher!

Teilnehmende: Fabienne, Christine, Ruedi, Judith, Sibylle

Tourenleiter: Jürgen Strauss ■

Stiebender Pulver

Text: Reto Ludwig

Fotos: Gabriela Püntener, Judith Klausner, Reto Ludwig, Markus Rehmann

Wir, unser Tourenleiter Markus, Claudia und Sepp, Gabi, Irene, Judith, Bruno und Reto, treffen uns frühmorgens zur winterlichen Fahrt ins Riemensalbnertal. Zwei vergessene Skistöcke können gegen harte Währung bei der Seilbahn Käppelberg entlehnt werden. Es ist bitterkalt, und unsere angedachten Tourenziele liegen noch verborgen im Nebel. Kleine, durchscheinende blaue Flecken und ein optimistischer Wetterbericht lassen uns zum Angriff auf den Hagelstock entscheiden. Wir steigen auf über die

Spilauhütten und das Loch und erreichen den Gipfel bei herrlichem Sonnenschein. Spätestens hier ist allen bewusst, dass wir uns einen prächtigen Skitag ausgesucht haben.

Schon die erste Abfahrt zur Alp Rotenbalm ist akustisch untermalt von unseren Juchzern. Man brauche zum Kurven nur noch etwas mit dem Füdl zu wackeln, so der passende Originalton von Claudia.

Nach einem weiteren kurzen Aufstieg kommt der definitive Höhepunkt. Die Abfahrt vom Firtiggrätli nach Alp-





len (angeblich ein Geheim...) ist bei den angetroffenen Verhältnissen Freude pur. Der lockere, noch frische und butterweiche Pulver stiebt uns um die Ohren. Jetzt ist auch Judith wieder getröstet. Der ersehnte Aufwärmkaffee auf Rotenbalm war ihr bei geschlossenem Alpbeizli verwehrt. Der Wirt hat noch bis Juni Zimmerstunde.

Zurück im Talboden ist Gabi die grosse Attraktion für zwei schwarze kuschelige Junghunde. Die Duftspuren ihres Berner Sennenhunds bringen die beiden Riemenstaldner in Ekstase.

Unser Tagesprogramm findet den Abschluss im Edelweiss in Flüelen. Für mich Neuling ist es die erste Skitour mit integrierter Besichtigung einer Bowlingbahn. Eine gute Idee auch als Schlechtwettervariante. Die SACler sind wahrlich polysportiv.

Markus möchten wir alle für die umsichtige und spannende Routenwahl danken. ■



Mit Coolness am kalten Element

Text und Fotos: Severin Imholz

Da das Eisklettern immer gut ankam, hiess es auch dieses Jahr wieder, die Steigeisen und Eisgeräte zu feilen. Sechs Teilnehmer*innen melden sich bei den drei Leitern an. Eigentlich wäre ein ganzes Wochenende zum Pickeln reserviert. Doch da für den zweiten Tag schlechtes Wetter versprochen ist, machen wir einfach

einen einzelnen Eisklettertag. Dieser ist dafür umso besser, denn wir finden trotz der warmen Temperaturen noch gute Verhältnisse. Am Morgen klettern wir zur Einführung etwas Top Rope. Nach dem Mittagslunch bilden wir drei Seilschaften und machen eine kurze Mehrseillängentour. Das ist sicher das Highlight des heutigen Tages, da man zusätzlich noch Stände macht und dort wieder weiter klettert. Anschliessend wird abgeseilt – auch das ist etwas anders als bei warmen Temperaturen am Fels. Trotzdem meint ein Teilnehmer, dass er sich das Eisklettern schon cool vorgestellt habe, jedoch nicht, dass es gerade dermassen cool sei! Ich bin überzeugt, dass er nicht der Einzige ist, der nächstes Jahr seinen Namen auch wieder auf die Teilnehmerliste schreiben wird.





Das setzt der Tour die «Chron» auf!

Text: Daniel Baumann

Fotos: diverse Teilnehmende



Da wir schönes Wetter erwarten konnten und es frisch geschneit hatte, ging es am Samstagmorgen schon früh los, denn wir würden an diesem Tag sicher nicht die Einzigen sein, die unterwegs sind.

Sibylle, Patrick, Mathias, Dani und unser Tourenleiter Walti trafen sich um 6.45 Uhr am Bahnhof in Sisikon. Die einen kamen per Zug von Erstfeld, die anderen mit den Autos von Schwyz. Nach der kurzen Begrüssung fuhren wir gemeinsam zur Talstation Käppelberg in Riemenstalden. An der Talstation mussten wir wegen

grossem Andrang zirka eine Stunde warten, bis wir mit der Seilbahn nach Spilau hochfahren konnten. Diese Zeit nutzten wir zur Kontrolle der Ausrüstung und führten gute Gespräche. Ab der Bergstation liefen wir mit den Tourenskiern zur Lidernenhütte.

Nach einem feinen Kaffee in der Hütte starteten wir nach Osten Richtung Siwfass. Von da stiegen wir entlang dem Schnürstock hinauf, bis wir unter dem Ausläufer des Chli Chaiser traversieren konnten. Östlich des Chaiserstocks führte uns die Route hinauf bis zum Skidepot am Chronenstock. Zwi-



schendurch hielten wir eine kurze Rast zur Stärkung und um Fotos zu machen. Vom Skidepot ging es dann zu Fuss durch ein steiles Couloir hinauf zum Chronenstock. Wir machten dort eine ausgiebige Mittagspause bei prächtigem Sonnenschein und genossen die herrliche Aussicht.

Danach stiegen wir zurück zum Skidepot. Dort angekommen machten wir uns für den genussvollen Teil der Tour bereit. Die Abfahrt von 1000 Tiefenmetern durch den herrlichen Pulverschnee führte uns nach Goldplangg. Dort klebten wir die Felle

wieder an die Skier und stiegen nochmal 200 Höhenmeter auf. Nach einer kurzen Abfahrt erreichten wir die Talstation Käppeliberg und fuhren mit dem Auto zurück nach Sisikon. Den Abschluss der Tour genossen wir bei kühlem Bier im Restaurant.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Walti Gnos für die Durchführung der perfekt organisierten Skitour. ■

Schritte in Richtung Meisterschaft

Text: Bruno Gisler

Fotos: Othmar Monn, Florian Tresch, Heinz Herger

Am Donnerstag um 9 Uhr trafen sich Erika, Katja, Sara, Othmar, Philipp, Bruno, Tourenleiter Heinz Herger und Bergführer Florian Tresch im Restaurant Skiklub in Andermatt. Nachdem der Wetterbericht anfangs Woche gar nichts Gutes vorausgesagt hatte, zeigte sich das Wetter vor Ort kalt, aber schon von einer recht freundlichen Seite. Nach herzlicher Begrüssung, feinem Kaffee, spannender Erkürung des Königs und kurzer Einführung fuhren wir auf den Gemsstock. Bei minus 15 Grad, die sich aber nicht so kalt anfühlten, ging es zum Einfahren auf die Sonnenpiste. Zuerst nahm Florian die skitechnischen Künste der

Teilnehmer kommentarlos zur Kenntnis. Bei der zweiten Abfahrt konnten wir bereits Verbesserungsvorschläge entgegennehmen. Zudem erstellte unser Bergführer von allen ein Video, das wir dann später am Mittagessen anschauen konnten. Noch vor dem Mittag fuhren wir auf der ausgesteckten Free Ride-Variante zum Gurschen. Florian gab uns individuell immer wieder Rückmeldungen, was wir verbessern könnten. Dass dies nicht immer auf Anhieb gelang, war nur halb so schlimm. Nachdem wir die steilsten Passagen bereits hinter uns hatten, stürzte Sara. Mit Verdacht auf gerissene Seitenbänder, war an ein Wei-



terfahren nicht zu denken. Nach kurzer Beurteilung der Lage nahm Florian Sara ins Huckepack und fuhr so zum herbeigerufenen Schneetöf, der Sara zum Restaurant Gurschen brachte. Dass sie solche Vorkommnisse nicht aus der Bahn werfen, zeigte uns Sara, indem sie nach dem Unfall genau gleich aufgestellt war wie vorher. Am Nachmittag fuhren wir nach der Talabfahrt mit der Seilbahn noch einmal auf den Gipfel und beendeten dann den ersten Kurstag mit einer Tagesbesprechung an der Wärme.

Den zweiten Tag starteten wir mit einer reduzierten Equipe. Sara musste logischerweise passen und bei Katja rief die Arbeit. So fuhren wir um 8.30 Uhr Richtung Schneehüenerstock. Florian führte uns so, dass wir fast den ganzen Tag Pulver fahren konnten. Das sonnige Wetter setzte der Sache noch die Krone auf. Die Videoanalyse unserer Künste im Pulverschnee zeigte uns einmal mehr, dass wir uns nicht umsonst zu diesem Kurs angemeldet hatten. An der Schlussbesprechung waren alle sehr zufrieden mit den vergangenen zwei Tagen. Herzlichen



Dank an alle Teilnehmenden für ihre angenehme Art, insbesondere an Heinz für die Organisation und Florian für die professionelle Führung und die vielen wertvollen Rückmeldungen. ■



«Ice ice baby»

Text: Nathalie Zurfluh

Fotos: diverse Teilnehmende

Am frühen Morgen des 8. Januar trafen sich elf Eisbegeisterte, um den langen Anfahrtsweg Richtung Engadin in Angriff zu nehmen. Organisiert wurde das Ganze von Walti mit Unterstützung der beiden Bergführer Silvan und Martin.

Die erste Rast war das Heidiland, wo sich alle bei Kaffee und Gipfeli stärkten. Es wurden auch fleissig die WC-Gutscheine in Ovomaltineprügeli umgewandelt. Weiter gings Richtung Julierpass, wo wir uns im La Veduta mit zwei weiteren Teilnehmern und dem zweiten Bergführer Silvan trafen. Danach gings zu unserem ersten Eiskletterplatz in die Schlucht Ova del Vallun. Beim Parkplatz konnten schon gleich Steigeisen, Klettergurt und Helm angezogen werden, denn um zum Kletterplatz zu gelangen, muss man sich zuerst in die Schlucht abseilen. Unten angekommen, wurden sogleich die Seilschaften aufgeteilt und an verschiedenen Wänden die ersten Einfachseillängen geklettert. Am späteren Nachmittag richteten Walti und Martin im unteren Teil eine Mehrseillänge ein. Diese nutzte ein Teil dann sogleich auch als Ausstieg



aus der Schlucht. Die zweite Hälfte der Gruppe stieg beim Fall direkt bei der Abseilstelle aus. Bei Gewissen wurde der Ausstieg eher abenteuerlich, da im Dämmerlicht und im Dunkel geklettert wurde. Zudem mussten noch diverse Rucksäcke nach oben gezogen werden. Als wir dann um 18 Uhr alle oben waren, ging es los Rich-

tung Unterkunft in Morteratsch. Bei einem feinen Dreigangmenü liessen wir den Abend ausklingen.

Nach dem Frühstück teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine fuhr nach Pontresina, um in der Schlucht

zu klettern. Nach der Aussage der Gruppe, war ihr Highlight an diesem Tag nebst den super Eisklettern eine junge Dame in Leggings beim Eisklettern. Die zweite Gruppe fuhr zu einem Parkplatz auf der linken Seite Richtung Pontresina. Auf der anderen Talseite sah man schon von Weitem die Mehrseillängen, die wir in Angriff nehmen wollten. Nach einem kurzen Zustieg über steiles Gelände wurde das Material angezogen, und wir kletterten sogleich in drei Zweierseilschaften los. Nach drei Seillängen waren wir am obersten Punkt, wo das Eis noch kletterbar war, und entschieden uns wieder abzuseilen. Unten angekommen, wurde jeweils die erste Seillänge noch einmal geklettert, bevor wir uns dann auf den Abstieg machten. Wir trafen die zweite Gruppe in Pontresina, wo wir dann in den Fahrgemeinschaften den Rückweg antraten. Wir danken Walti für die Organisation sowie unseren Bergführern Silvan und Martin für die Begleitung und Tipps fürs Klettern. ■



Achtung Lawinen!

Text: Bruno Gisler

Fotos: Sibylle Henny und Pius Zraggen

Um 6.45 Uhr trafen sich Caroline, Lea, Renata, Sibylle, Ursi, Bruno, Peter, Reto, Stefan, Tourenleiter Pius Zraggen und Bergführer Tino Planzer auf dem Lehnplatz in Altdorf. Dann ging es mit zwei Kleinbussen zur Seilbahn im Käppeliberg. Zwar rechneten wir mit etwas Andrang, staunten dann aber doch über die vielen Skitouren-

gänger, die mit der Seilbahn ins Lidernengebiet wollten. Die Wartezeit von 45 Minuten überbrückten wir elegant mit einem Kaffee, den uns Tino organisierte. Bei der Hütte angekommen, hatten wir eine interessante Theorie-stunde, in der uns Tino gekonnt durch das Merkblatt «Achtung Lawinen» führte. Nachher stiegen wir der Sonne





entgegen und machten schon bald einmal die erste LVS-Übung. Dabei ging es vor allem um das Suchen mit dem eigenen Gerät. Wir konnten aber auch feststellen, dass die Suche mit einem Zwei-Antennen-Gerät schwieriger, langsamer und ungenauer ist als mit einem Drei-Antennen-Gerät. Die nächste Übung war dem Sondieren gewidmet. Dann ging es ums Schaufeln. Einmal mehr erfuhren wir, dass diese Arbeit sehr anstrengend und zeitraubend ist und merkten, dass es fast nicht möglich ist, ein tief verschüttetes Opfer innerhalb von 15 Minuten zu finden und auszugraben. Tino legte sich alsdann in eine der ausgeschauften Höhlen, und wir spürten wie es ist, wenn man mit der Sondierstange auf ein Opfer trifft. Bei der Abschlussübung gelang es Tino, etwas Panik zu verbreiten, indem er uns ein soeben passiertes Lawinenunglück vorspielte. Peter übernahm die Organisation der Rettung. Obwohl die Manöverkritik ein paar Verbesserungsmöglichkeiten zu Tage brachte, bestanden wir die Prüfung und bargen die beiden versteckt vergrabenen LVS in insgesamt 10 Minuten.

Zum Nacht gab es ein feines Chili con carne, das alle mit grossem Appetit verschlangen. Da wir müde und zufrieden waren, gab es bei uns bereits vor 22 Uhr Lichterlöschen.

Am nächsten Morgen pflanzten wir die Anwendungstour. Diese führte uns auf den Siwfass. Immer wieder besprach Tino mit uns mögliche Routenführungen. Ebenso schätzten und massen wir unter seiner Anleitung die Hangneigungen und sprachen über das Füh-

ren einer Gruppe im Aufstieg. Auf dem Gipfel angekommen, genossen wir die verdiente Mittagspause. Diese gestaltete sich jedoch recht kurz, da es trotz herrlichem Sonnenschein ziemlich kalt war. Bei der wunderschönen Abfahrt, die noch einigen nicht verspurten Pulverschnee bot, lernten wir, dass die Kontrolle über eine Gruppenabfahrt sehr anspruchsvoll ist. Zudem sollten die Spuren ein schönes Bild bieten. Dies kann erreicht werden, wenn die Falllinie gefahren wird. Nach der Beurteilung eines Schneeprofiles ging es, nach einer schönen Zusatzschleife an der Sonne, bergab Richtung Käl-

peliberg. Die Abfahrt war zum Teil ein bisschen ruppig, aber trotzdem schön. Unten angekommen, verabschiedeten wir uns unter Applaus für Tino und Pius voneinander. Wir waren uns einig, dass wir zwei wunderschöne und lehrreiche Tage verbracht hatten. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für ihre angenehme Art und insbesondere Pius für die Organisation und Tino für die professionelle Führung und die vielen wertvollen Informationen. ■



Protokoll der (schriftlichen) 141. ordentlichen Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard

Im Sommer 2021 hofften alle, dass sich das Leben wieder langsam normalisieren würde dank der Impfkampagne. Leider hat das Coronavirus mit der kühleren Jahreszeit wieder Bestimmungen und Vorschriften auf den Plan gerufen, dass eine offene Generalversammlung immer unwahrscheinlicher wurde.

An der Vorstandssitzung der Sektion SAC Gotthard vom 11. Dezember 2021 wurde definitiv entschieden, dass die Generalversammlung vom 12. Februar 2022 zum zweiten Mal auf schriftlichem Weg stattfinden wird. Im Heft Nr. 6/2021 vom Spätherbst wurden bereits alle geehrten Mitglieder aufgeführt.

Im Heft Nr. 1/2022 von anfangs Januar wurden die Jahresberichte der einzelnen Ressorts und die Rechnung präsentiert. Zu den wichtigsten Traktanden konnten die Mitglieder ihre schriftliche Stimme abgeben, entweder mit Abstimmungstalon im erwähnten Heft oder via E-Mail.

Am 12. Februar 2021 hat sich der Vorstand getroffen, um sich über die Resultate, die Walter Wüthrich bereits zuvor ausgewertet hat, zu informieren.

Von den Stimmberechtigten 2'068 Mitgliedern haben 147 Mitglieder des SAC Gotthard ihre Stimme abgegeben. Im 2021 haben 139 Stimmberechtigte auf schriftlichem Wege abgestimmt. Die meisten Traktanden wurden einstimmig angenommen ausser Traktandum 4.1. Bei Traktandum 1 «Genehmigung Protokoll der 140. ordentlichen GV 2021» (schriftliche Abstimmung) haben 27 Personen sich enthalten. Der Vorstand ist der Meinung, dass dieses Traktandum zuoberst auf dem Abstimmungsformular wie letztes Jahr wiederum nicht beachtet wurde. Bei Traktandum 4.1 «Ausserordentliche Budgetposition für das geplante Engagement beim Verein Granit Indoor bis maximal CHF 6'000» gab es sechs Nein-Stimmen und zwölf Enthaltungen.

Die weiteren Traktanden Genehmigung der verschiedenen Jahresberichte, der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstands und der Revisoren, des Budgets 2022 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2023 wurden einstimmig genehmigt. Ebenfalls wurde mit 147 Stimmen Claudia Haldi, Erstfeld, neu in den Vorstand gewählt. Der Vor-

stand gratuliert ihr ganz herzlich und wünscht ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe im Ressort Mitgliederwesen. Die Präsente und Geschenke für die zahlreichen Jubilierenden hat Margreth Dittli nochmals für die abtretende Alexandra Cathry anfangs Jahr in grosser Arbeit verpackt und allen zugestellt. Ihr gebührt ein grosses Dankeschön!!

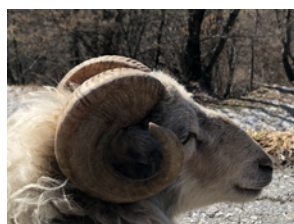
Wer nähere Angaben über die schriftliche Abstimmung wünscht, darf sich gerne bei Walter Wüthrich melden.

Jetzt hoffen wir doch, dass sich in diesem Jahr nach und nach wieder alles normalisiert und wir uns endlich wieder mit Freunden und Bekannten ohne Masken treffen dürfen.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Vorstand des SAC Gotthard vor allem gute Gesundheit und erfolgreiche und wunderbare Touren in unserer schönen Gebirgswelt.

Altdorf, 14. Februar 2022

Die Aktuarin, Lucia Cathry



Bilder: Walter Wüthrich

Neumitglieder vom 08.12.2021 – 19.02.2022

Aebersold Jan, Kirchpark 13, 6037 Root
Epp Anna, Hellgasse 51, 6460 Altdorf
Furger Paul, Reussstrasse 11, 6460 Altdorf
Gächter Miro, Utzigen 10, 6460 Altdorf
Gisler Manuel, Klausenstrasse 50, 6464 Spiringen
Grütter Valerie, Juchstrasse 10, 4312 Magden
Hofer Peter, Wylen 1, 6440 Brunnen
Hofer Noah, Obere Postmatte 16, 6462 Seedorf
Hooch Christin, Seestrasse 83, 6354 Vitznau
Hürlimann Martine, Rothusstrasse 22, 6331 Hünenberg
Imholz Fabian, Wilerstrasse 73, 6472 Erstfeld
Joos Laurin, Grossgrund 28, 6463 Bürglen
Kowalczyk Ignacy, Winterberg 3, 6460 Altdorf
Perrone Lucia, Via Mulini 2, 6934 Bioggio
Piazzalunga Rico, Via Mulini 2, 6934 Bioggio
Regli Nadine, Haltenmatte 16, 6072 Sachseln
Sagot Carine, Obermattli 3, 6454 Flüelen
Schillig Werner, Utzigmattweg 38, 6460 Altdorf
Schuler Pascal, Feldgasse 10, 6463 Bürglen
Urtic Tomislav, Ritterstrasse 24, 6014 Luzern
Walker Barbara, Gruonmatt 5, 6454 Flüelen
Walker Elin Rhea, Gruonmatt 5, 6454 Flüelen
Walker Freya, Gruonmatt 5, 6454 Flüelen
Wyss Tobias, Juchstrasse 10, 4312 Magden
Zampieri Alicya Dorota, Hofstrasse 2, 6004 Luzern



bissig
holzbau zimmerei
alt Dorf innenausbau
elementbau
attinghauserstrasse 6460
telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36





Einladung zur traditionellen Frühlingszusammenkunft auf dem Brüsti Samstag, 14. Mai 2022

PROGRAMM

09.30 Uhr	Eintreffen im Berggastaus Brüsti
10.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die verstorbenen SAC-Sektionsmitglieder
11.00 Uhr	Apéro
12.00 Uhr	Mittagessen anschliessend gemütlicher Ausklang

ORGANISATORISCHES

Mittagessen: **Anmeldung *zwingend* erforderlich**
bis Sonntag, 8. Mai 2022, bei Sepp Leutenegger
Telefon 041 883 15 80

Bitte Seilbahnbillett selber lösen. GA und Halbtax sind nicht gültig.
Bei Seilwart als Gruppenmitglied SAC melden.

**Die Ortsgruppe Erstfeld des SAC Gotthard als Organisatorin
freut sich auf eine rege Beteiligung.**

Bitte beachten:

Möglicherweise kann der Anlass aufgrund der Covid-Massnahmen nicht durchgeführt werden. Die Situation bleibt, wenn auch entspannt, so doch unsicher. Bitte kurzfristig die Website der SAC-Sektion Gotthard konsultieren.
www.sac-gotthard.ch

Neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter

Wir freuen uns, dass vier neue Tourenleitende zu unserem Team gestossen sind. Wir stellen sie hier vor:



● Michael Arnold

Ich bin 34 Jahre alt, wohne in der Region Zürich und arbeite als Polymechaniker/Techniker an der ETH. Die Freude daran, draussen in den Bergen zu sein, wurde mir durch meine Eltern vermittelt. Das alpine Können in allen Disziplinen habe ich in SAC-Kursen gelernt. Im Sommer kletterte ich am liebsten Mehrseillängen, wobei ich die Kombination mit Bergsteigen und langen Grattouren auch sehr gerne habe. Im Winter bin ich viel auf Skitouren unterwegs. Die Natur und wie sich der Schnee verändert verblüfft mich jedes Jahr aufs Neue. Fredy Bissig hat mich angefragt, ob ich als Tourenleiter tätig sein möchte. Meine Motivation, als Wintertourenleiter für den SAC Gotthard unterwegs zu sein, ist, mit anderen Leuten die Schönheit der Natur zu erleben und eine gute Zeit draussen geniessen zu können. Ich habe vor, Touren anzubieten, die ich kenne und die sich auch ausserhalb vom Kanton Uri befinden.

● Ramon Arnold



Ich stecke irgendwo zwischen jung und alt, somit also in den besten Jahren, die man sich eigentlich wünscht. Seit meiner Geburt wohne ich jetzt schon im Herzen von Altdorf. Zwischenzeitlich hat es mich aber schon früh und oft immer wieder in die Ferne gezogen, von Zug via Luzern, über Winterthur bis nach Basel-Stadt, wo ich zurzeit auch mit 14 gleichgesinnten Architekten in einem Atelier zusammenarbeiten darf.

So sehr es mich immer wieder aus dem Kanton reisst, so sehr zieht es mich wieder an den Ursprung zurück, denn hier finde ich meinen Ausgleich vom stressigen Alltag. So nah an den Bergen und dem See zu sein, ist ein Privileg für mich.

Wieso Tourenleiter? Nun, primär wollte ich mein Wissen vertiefen, theoretisch, aber auch praktisch. Die Ausbildung selbst war eine extrem grosse Bereicherung für mich selbst, und ich konnte sehr viel vom Kurs mitnehmen. Nicht die grossen Inputs

waren es. Entscheidend sind die vielen kleinen Details, was immer wieder zu einem Aha-Effekt führte und meinen Horizont erweiterte. Zum anderen merkte ich schon früher als Snowboard- Ski- und Segellehrer, dass ich Freude daran habe, mein Wissen und meine Begeisterung weiterzugeben respektive es mit anderen zu teilen.

Herzlich
willkommen

● Beata Gazova



Ich bin 46 Jahre alt und ausgebildete Theologin. Ich arbeite als Pfarrei-seelsorgerin und als Religionslehrerin in der katholischen Pfarrei Ingenbohl-Brunnen, wo ich auch wohne. In den Bergen verbringe ich fast meine ganze Freizeit, im Sommer Hochtouren und im Winter Schneeschuhtouren. Die Bergwelt ist für mich ein wichtiger Ort der Stille, Einsamkeit, eine Kraftquelle und zuletzt ein Ort spiritueller Erfahrung. «Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge.» Inspiriert von diesem Zitat werde ich in der Sektion Gotthard meditative Bergtouren mit spirituellen Impulsen anbieten. Meine Motivation für eine Betätigung als Tourenleiterin beim SAC Gotthard ist mit meinem Beruf verbunden: mit den Menschen in den Bergen zusammen sein und sie dort spirituell begleiten, mit ihnen gemeinsam spirituelle Erfahrungen machen und sie untereinander teilen.

● Angi Grepper



Angi ist 47 Jahre alt, von Beruf Familienfrau/KV-Angestellte und wohnt in Schattdorf.

Über ihren alpinistischen Background und die Motivation für ihre Tätigkeit als Tourenleiterin schreibt sie:

Ich bin oft und gerne sportlich draussen unterwegs, sei es auf dem Bike, den Schneeschuhen oder beim Wandern. Im Mai 2022 schliesse ich meine Ausbildung zur Wanderleiterin ab und anschliessend bereite ich mich auf die Prüfung zur Eidg. Wanderleiterin vor.

Auf Wanderungen erfreue ich mich an der schönen Natur, tanke Energie für den Alltag und entdecke immer wieder viel Spannendes, wobei ich ab und zu auch sportliche Herausforderungen liebe. Mit anderen Menschen unterwegs zu sein und unsere vielseitige Bergwelt zu entdecken, macht besonders Spass.



Rücktritt als Obmann der Ortsgruppe Schattdorf

Text und Foto: Martin Stadler und Hugo Bossert

Er liebt die Berge und bewegt sich im Sommer wie im Winter in den Höhen, ihm ist die Geselligkeit im SAC viel wert und er engagiert sich seit einem Dutzend Jahre als Obmann der OG Schattdorf!

Diese wenigen Worte würden für eine Beschreibung der Taten von Ruedi viel zu kurz fassen. Unser Ruedi Gisler ist besser bekannt als «Huri Ruedi». Ihn zu beschreiben ist schwierig. Da brauchen wir schon einige Worte mehr, als wir bei der Einleitung formuliert haben. Ein Versuch ist es wert, unseren Obmann und leidenschaftlichen Bergsteiger zu ehren und ihm zu danken.

Mit Mut und Engagement zum Obmann

Ruedi ist 1996 in die OG-Schattdorf eingetreten. Seit mehr als 25 Jahren engagiert er sich in unserem Club, sei es als Mitglied, als Teil des Vorstandes, als Tourenleiter und als Obmann. An der GV vom 12. März 2003 wurde Ruedi als Aktuar in den Vorstand gewählt. An der GV vom 7.

März 2010 übernahm er das Amt als Obmann von Hans Infanger.

Als Tourenleiter unterwegs

Gemäss dem Jahresprogramm 2001 hat Ruedi seine erste Tour im Gebiet Stoos geleitet. Danach hat er sich immer wieder als Tourenleiter zur Verfügung gestellt, bei kleineren und grösseren Gipfelbesteigungen oder einfacheren Wanderungen, oft mehrtägigen Unternehmungen. Vielfältige Erlebnisse schätzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Wanderungen im Engadin und im Nationalpark. Die Wildbeobachtungen im Nationalpark waren besondere Höhenpunkte des Clublebens.

Von 35 auf 104

«Huri Ruedi» hat die OG Schattdorf geprägt und mit Unterstützung seiner Mitglieder zu dem gemacht, was sie heute ist. Er hat es verstanden und es ist ihm gelungen, «seine» Organisation mit aufgestellten Mitgliedern weiterzuentwickeln und eine sehr gute Kameradschaft zu pflegen. Gemäss Protokoll vom 13. März 1996 zählte die OG Schattdorf beim Beitritt von Ruedi

insgesamt 35 Aktivmitglieder. Als er zum Obmann gewählt wurde, waren 57 Mitglieder in der OG. Er hat die OG inzwischen auf einen Mitgliederbestand von 104 Personen gebracht. In seiner Zeit als Obmann sind 24 Personen ausgetreten oder verstorben. Wenn wir diese einrechnen, sind zu Zeiten von Ruedi genau 71 Personen in die OG-Schattdorf eingetreten.

Fotobücher halten tolle Erlebnisse in Erinnerung

Unsere OG ist dank Ruedi als äusserst aktive Unterorganisation der SAC-Sektion Gotthard unterwegs. Erwähnenswert sind seine immer sehr schön gestalteten Fotobücher. Wer darin blättert, findet Bilder, welche an die vielen Erlebnisse der letzten Jahre erinnern. Beim Klettern in der Halle Erstfeld war er meistens dabei, und beim Kröntenhüttenputz hat er auch bei strengen Arbeiten angepackt sowie mitgeholfen, die Hütte für die neue Saison in Schuss zu bringen. Die Mittwochs- und Donnerstagswanderungen, welche Ruedi eingeführt hat, werden rege genutzt.

Rücktritt und Dank

Nach 26 Jahren Mitgliedschaft und 19 Jahren im Vorstand, davon 12 Jahre als Obmann, möchte er das Amt als Obmann weitergeben und aus dem Vorstand austreten. Wir hoffen natürlich, dass er uns auch weiterhin erhalten bleibt. Vielleicht organisiert er ab und zu wieder ein Türli und er unterstützt uns auch in Zukunft. Wir danken Ruedi, auch im Namen aller Mitglieder, für seine sehr wert-



Ruedi auf der Tour Märcher Stöckli – Glatten – Balmergrättli – Klausenpass. Im Hintergrund ein Lieblingsberg von Ruedi, die Schächentaler Windgälle.

volle Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihm, dass er noch viele Jahre mit uns in die Berge ziehen kann. Wir alle haben sehr viel von seinem Engagement profitiert und es immer genossen, wenn wir mit ihm unterwegs sein durften. Als Anerkennung und als Dank für sein Tun überreichen wir ihm bei passender Gelegenheit sehr gerne ein besonderes Abschiedsgeschenk...

Ortsgruppe Schattdorf



Neuer Obmann

Ruedi Gisler hat als Obmann der Ortsgruppe Schattdorf auf die GV 2022 hin demissioniert.

Neuer Obmann ist

Martin Stadler

Unterdorfstrasse 11, 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 21 92, Mobile 079 914 05 83
stadler_martin@bluewin.ch

Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri

Die Sektion Gotthard des SAC unterstützt ausgewählte Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri.

Samstag, 2. Juli 2022 (ganztägig)

Geologisch-glaziologisch-botanische Exkursion Klausenpass – Griess

- Peter Spillmann und Walter Brücker, Naturforschende Gesellschaft Uri

Die eintägige Exkursion führt von der Klausenpasshöhe zum Griess, wo in den letzten Jahrzehnten aufgrund des durch den Klimawandel bedingten Gletscher-rückzugs ein neuer See entstanden ist. Wir betrachten die Spuren des Gletscher-rückzugs seit dem Ende der letzten Eiszeit und die Auswirkungen des aktuellen Wandels der Landschaft aufgrund des starken Eiszerfalls. Daneben bleibt Zeit für geologische und botanische Beobachtungen am Wegrand. Die Route wird je nach Wetter oder Zusammensetzung der Teilnehmer angepasst.

Mittwoch, 28. September 2022, 19:30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

Die Meienreuss – eine wenig bekannte Gewässerperle mit viel Dynamik

- Kurt Eichenberger, Biologe, ehemaliger Geschäftsleiter des WWF Uri

Die Meienreuss ist einer der grössten Zuflüsse der Reuss. Selbst vielen Urnern ist das Meiental wenig bekannt. Kein Wunder, denn das Tal ist dünn besiedelt und touristisch wenig erschlossen. Dies hat seine Vorteile. Landschaft und

die **Mobiliar**

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

Neues Hock-Lokal

der Ortsgruppe Zürich und der Seniorengruppe

Obmann Ruedi Rohrer teilt mit:

Ab März 2022 treffen sich die OG Zürich und die Senioren zu ihrem Höck jeweils jeden ersten Donnerstag des Monats in der Brasserie Federal Zürich HB. Wir treffen uns bis auf Weiteres zum Mittagessen um 12 Uhr. Das Restaurant Markthalle an der Aargauerstrasse 1 bleibt geschlossen.

Natur sind so reichhaltig, dass das Tal die Kriterien für das Bundesinventar für Landschaft und Naturdenkmäler erfüllt. Kurt Eichenberger gibt einen Einblick ins Wasserleben der Meienreuss, die eines der tiefst eingeschnittenen Täler in der Schweiz gebildet hat und dank ihrer Dynamik auch heute noch ständig umbaut. Diese Dynamik ist durch ein geplantes Wasserkraftwerk ab Meien Dörfli in Frage gestellt. Der WWF kämpft dafür, dass die Meienreuss, eine von nur 64 Gewässerperlen in der Schweiz, so natürlich bleibt, wie sie heute ist.

Donnerstag, 10. November 2022, 19.30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

Das Verhältnis von Hochwasserschutz und Autobahn im Kanton Uri

• Matthias Furger, Wissenschaftlicher Archivar Staatsarchiv Uri, Erstfeld
Der Referent gibt einen Überblick über die Hochwasserereignisse von 1977 – 2005 und deren Auswirkungen auf die Verkehrsträger. Der Hochwasserschutz an Fluss und Wildbächen in der Schweiz und in Uri wird beleuchtet. Im 20. Jahrhundert wurden an Reuss und Wildbächen verschiedene Massnahmen (Reussdelta usw.) ausgeführt. Nach dem Hochwasser von 1987 fand in der Schweiz ein Paradigmenwechsel statt. Es wurde ein nachhaltiger Hochwasserschutz entwickelt, welcher die Natur nicht nur durch technische Lösungen zu bändigen versucht, sondern ihr auch Freiräume lässt. *«Katastrophen kennt allein der Mensch, sofern er sie überlebt. Die Natur kennt keine Katastrophen.» (Max Frisch).*

Details und Programmänderungen erhalten Sie unter www.ng-uri.ch

Die Naturforschende Gesellschaft Uri hat über 200 Mitglieder. Sie ist politisch ungebunden. Jede interessierte Person kann Mitglied werden. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.– (Studenten Fr. 10.–, Senioren über 70 Jahren gratis). Postkonto: UKB, Altdorf (IBAN CH67 0078 5008 1427 0027 0)



Tourenvorschau

April bis Mai 2022

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

ZS

➤ **max. 7 Std.,
1600 Hm**

1.–4. April: Skihochtouren im Aletschgebiet mit Bergführer

Das Jungfraugebiet bietet unzählige Skitouren-Gipfelziele in einer atemberaubenden Gletscherlandschaft. Bei guten Verhältnissen würden wir mit Bergführer Andreas Fedier wie folgt vom Berner Oberland ins Wallis über ein paar Gipfel «durchreisen»: **1. Tag:** Anreise mit der Bahn bis zum Jungfraujoch und über das Lauwihorn (3777 m, WS+) zur Konkordiahütte. **2. Tag:** Grünegghorn (3860 m, WS+II) – Gross Grünhorn (4044 m, ZS-, II) und weiter zur Finsteraarhorn-Hütte. **3. Tag:** Finsteraarhorn (4273 m, ZS, III) und zurück zur Finsteraarhorn-Hütte. **4. Tag:** Über das vordere Galmihorn (3507 m, WS) und durch das Bächlital ins Wallis nach Reckingen runter. • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 25.2.2022, max. 6 Pers.

WS

➤ **3½ Std.,
1050 Hm,
↘ 1050 Hm**

2. April: Skitour Käppeliberg – Chaiserstock

Wir starten beim Käppeliberg an der Talstation. Vorzugsweise geht es durch den Wald, hoch Richtung Liderenhütte. Falls es nicht möglich ist, nehmen wir die Bahn. Kosten / Reise: CHF 10.– / PW • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 26.3.2022, max. 4 Pers.

ZS

➤ **6 Std.,
1850 Hm**

2. April: Skitour Ruchstock

Je nach Schneeverhältnissen ab St. Jakob auf der Alpstrasse nach Chimiboden und von dort via Gossalp zum Gipfel. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 31.3.2022, max. 6 Pers.

ZS

➤ **5½ Std.,
1500 Hm,
↘ 1 Std.**

17. April: Skitour Lochberg

Von Realp zur Albert-Heimhütte, durch das Tal abfahren und in nördlicher Richtung hinauf zur Winterlücke. Von dort auf der Südabdachung der Wasserscheide aufwärts und zuletzt zu Fuss durch ein Couloir zum Gipfel. Abfahrt: Über den NE, N-Hang des Lochbergs hinunter zum Göscheneralpsee. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 880 24 23 / 079 712 83 17, max. 4 Pers.

22. April: Klettern 50+

4a

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen, Sichern und Abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss: 19.4.2022, max. 9 Pers.

15. Mai: Skitour Pizzo Centrale

ZS

↗ 3½ Std.,

↘ 2 Std.

Skitour ab Gotthardpassstrasse über die Alp Fortünei zur Bassa della Prosa (2592 m) und über Gloggentürmli und weiter zum Pizzo Centrale (2999 m). Zurück zum Pizzo Fortünei (2810 m) und Abfahrt hinunter zur Alp Fortünei und zurück zur Gotthardpassstrasse. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 12.5.2022, max. 8 Pers.

20. Mai: Klettern 50+

4a

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen, Sichern und Abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss: 17.5.2022, max. 9 Pers.

21. Mai: Skitour Schärhorn

S

↗ 1400 Hm

Das Gross Schärhorn (3296 m) bildet zusammen mit dem Chli Schärhorn (3234 m) einen markanten Doppel-Gipfel, dessen Erscheinungsbild stark an eine geöffnete Schere erinnert. Der Gipfel wird im Sommer und im Winter relativ häufig bestiegen und zählt zu den Wahrzeichen des Schächentals. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 65 / 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 13.5.2022, max. 4 Pers.

22. Mai: Skitour Griesstock

L

↗ 3½ Std.,

↘ 2 Std.

Wir fahren mit den PWs auf den Klausenpass. Gemächlich und fast flach geht es bis zur Alp Chammlí. Kurze Abfahrt ins Griess. Über einen Moränenrücken steigen wir Richtung Schärhorn auf. Bald verlassen wir diese Spur nach rechts. Über einen etwas steileren Hang erreichen wir eine Art Hochplateau. Von hier entdecken wir schon unser Tagesziel. Über welliges Gelände, zuletzt wieder etwas steiler, erreichen wir den schönen Aussichtsgipfel des Griesstocks. Die Abfahrt bis ins Griess ist sehr genüsslich. Dort montieren wir nochmals die Felle und steigen in einem kurzen Gegenanstieg über die Alp Chammlí auf. Als

Schluss führt die fast flache Fahrt, die auch mal einen Stockeinsatz verlangt, zurück zum Klausenpass. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 19.5.2022

ZS

22. Mai: Skitour Galenstock

Eine interessante hochalpine kombinierte Skitour mit Start im Tiefenbach. Mit den Skiern laufen wir ca. 1300 Höhenmeter wenig schwierig aber ab und zu ziemlich steil hoch bis zum Felssporn am Fuss vom Galenstock, wo sich hier das Skidepot befindet. Dann angeseilt weiter zu Fuss mit Steigeisen und Pickel auf gut griffigem Fels und Blöcken in einer Rinne zum Nordgrat und weiter zum Gipfel auf 3586 m (bis 2. Schwierigkeitsgrad). Zurück auf der gleichen Route mit anschliessender toller Abfahrt zum Tiefenbach zurück. Kosten: CHF 20.–. • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 14.5.2022, max. 4 Pers.

↗ ca. 5 Std.

29. Mai: Frühlingsskitour zum Pizzo Lucendro und zur Fibbia

Einfache Skitour über den Vallettapass zum Gipfel des Lucendro. Nach einer ersten Abfahrt folgt der weitere Aufstieg, meist mit aufgebundenen Skiern, zur Fibbia. Von dort geht es zurück auf den Gotthardpass. • Leitung: René Herger, Anmeldung online oder Tel. 031 352 62 10 / 079 341 22 83, max. 8 Pers.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH

↗ max. 3½ Std.

5. April: Wanderung Bäretswil – Rosinli – Pfäffikon

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anm. online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

L ↗ 2½–3 Std.

14.–19. April: Osterskitage in Zermatt

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anm. online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

↗ 3½ Std.

24. Mai: Wanderung Suone von Clavau ab Icogne

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anm. online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27



Kletterkurs

Schnuppertag und Saisoneinstieg

JO-Gotthard SAC



23. April 2022

Für Jugendliche im Alter von 10 – 21 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:
Roman Betschart, Telefon: 079 / 432 16 62, email: chrom@bluewin.ch

Online-Anmeldung:
www.sac-gotthard.ch/jugend

Tourenvorschau JO/KIBE

März bis Mai 2022

KIBE: Kinder zwischen 10 und 14 Jahren

JO: Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren

WS+
3½ Std.
1300 Hm

12. März: Skitour Seewligrat 2313 m, JO

Leichte Skitour im wunderschönen Brunnital. Aufgestiegen wird von Unterschächen via Brunni- und Griesstal. Am Ziel angekommen, wird man von der Nordwand der Grossen Windgällen begrüsst. Abfahrt zurück nach Unterschächen. • Leitung: Stefan Müller, Anmeldung online oder Telefon 079 740 65 64

3–4 Std.
1000–1500 Hm

26. März: Skitour Bedretto, JO

Das Bedretto ist ein Skitourenparadies! Es bietet je nach Schneeverhältnissen sonnige Skitouren mit gutem Sulzschnee oder schattige Skitouren mit gutem Tiefschnee. Die Tour wird angepasst an die Teilnehmenden und Verhältnisse. • Leitung: Bruno Gisler, Anmeldung online oder Telefon 041 870 60 58

23. April: Kletterkurs Erstfeld, KIBE & JO

Faszination Klettern! Der Schnuppertag und Saisoneinstieg für dich! Die Skitourensaison ist abgeschlossen, und die Kletterausrüstung ist nun wieder gefragt. Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich. Es wird gezeigt, wie du dich am Felsen bewegst, dich richtig anseilst und deinen Partner sicherst. Das Abseilen darf natürlich auch nicht fehlen. Selbstverständlich ist jeder «Kletterneuling» herzlichst willkommen. Das Material kann wie immer von der JO kostenlos ausgeliehen werden. • Leitung: Roman Betschart, Anmeldung online oder Telefon. 079 432 16 62

Schwierigkeit:
4a–5b

21. Mai: Klettern im Tessin (Lavorgo), KIBE & JO

Klettern im Tessin ist immer wieder ein Hit. Lavorgo bietet Mehrseillängentrassen von 4a bis 5b im schönen Tessiner Gneis. • Leitung: Sandra Bricker, Anmeldung online oder Telefon. 079 461 18 90

ZS
4–5 Std.
1400 Hm

22. Mai: Skitour Galenstock, JO

Eine interessante hochalpine kombinierte Skitour mit Start im Tiefenbach. Mit den Skiern laufen wir ca. 1300 Höhenmeter wenig schwierig aber ab und zu

ziemlich steil hoch bis zum Felsporn am Fuss vom Galenstock, wo sich hier das Skidepot befindet. Dann angeseilt weiter zu Fuss mit Steigeisen und Pickel auf gut griffigem Fels und Blöcken in einer Rinne zum Nordgrat und weiter zum Gipfel auf 3586 m (bis 2. Schwierigkeitsgrad). Zurück auf der gleichen Route mit anschliessender toller Abfahrt zum Tiefenbach zurück. • Leitung: Andrey Sophie, Anmeldung online oder Telefon 079 654 72 55

Wintertraining – Fit durch den Winter

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend ab 18 – 20 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern oder in der Kletterhalle zu klettern. Für die Anlässe im Granit Indoor ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich.

Das einzige, was du brauchst, ist die Motivation zu Bouldern oder zu Klettern, Kletterfinken sind vor Ort.

Wichtig! Auf Grund von Corona ist für alle Anlässe eine Anmeldung erforderlich!

11. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Sandra Bissig, Anmeldung online oder Telefon. 041 878 00 09

18. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Adrian Zraggen, Anmeldung online oder Telefon. 079 633 97 02

25. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: René Gamma, Anmeldung online oder Telefon. 079 264 59 53



Durchgeführte Sektionstouren 1. Dezember 2021 – 31. Januar 2022

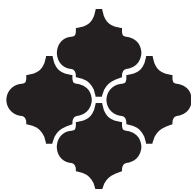
Datum	Tour	Leitung	TN
08.12.	Klettern 50+ in Kletterhalle Meiringen	Jürgen Strauss	8
18.12.	Skitour im Lidernengebiet	Jürgen Strauss	11
04.01.	Skitour Furggelenstock (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	3
06.–07.01.	Kurs Skifahren abseits der Piste mit BF	Heinz Herger	7
08.–09.01.	Eiskletterkurs mit BF	Walter Gnos	12
15.–16.01.	Lawinenkurs	Pius Zraggen	10
16.01.	Skitour Fanenstock (Elm)	Michael Arnold	5
20.01.	Wanderung Andermatt – Hospental (Frauengruppe)	Vreni Tresch	5
21.01.	Skitour Chäppeliberger–Hagelstock–Rotenbalm	Markus Rehmann-Wyrtsch	8
23.01.	Skitour Wannelen–Wäspen–Brunnital	Jürgen Strauss	14
29.01.	Skitour, Isenthal, Grosstal, zum Chaiserstuel	Jürgen Strauss	11

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2022

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48



**GEBR. GISLER
SCHATTDORF AG**

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch



www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21
6472 Erstfeld

Tel. 041 882 00 50
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

20% Rabatt auf alles
(Optik 10%)

der neue
ToURIng-Ski 2.2

→ DEMNÄCHST



Halle Stille Reuss • Umfahrungsstr. 17 • 6467 Schattdorf
041 870 63 63 • www.herger-sport.ch • info@herger-sport.ch

DI-FR 13.00-20.00 Uhr • SA 8.00-16.00 Uhr

BEST
PRICE

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

**Unsere Bank,
gemeinsam unterwegs.**

Unser Uri. Unsere Bank.



bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH

AUF ZU DEN STERNEN!

Jetzt beim Forester 4x4 und Subaru XV 4x4 profitieren.



* Zum Beispiel abgebildetes Forester-Modell: Subaru Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,1 l/100 km, F 45'650.- (inkl. Metallic-Farbe, Cash-Bonus von CHF 1500.- bereits abgezogen). Kundenvorteil: Service-Paket, Garantie-Paket, Cash-Bonus, Bodenteppiche. Ausgenommen: Modelle Advantage. Aktion gültig bis 30.9.2021.

**CENTRALGARAGE
MUSCH**

Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

